

MODULHANDBUCH

**Deutsch im Bachelor of Arts für das Lehramt
Haupt-, Real- und Gesamtschule**

Modulname	Modulcode
Literatur I: Grundlagen	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Petra Josting	GeiWi, Germanistik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, HRGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1-2	2 Semester	P	9 CP

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Einführung in die Literaturwissenschaft	P	2	90 h
II	Kinder- und Jugendliteratur	P	2	90 h
III	Einführung in die Kultur des Mittelalters	P	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6 SWS	270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut, beherrschen grundlegendes und ausbaufähiges Wissen über Literatur im Allgemeinen und Kinder- und Jugendliteratur (KJL) im Besonderen, erwerben Basiskenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte (Epochen, Epochengrenzen und ihre Problematik), können grundlegende Merkmale von Gattungstheorien benennen, unterscheiden und beispielhaft anwenden, beherrschen Methoden und Verfahren der Textanalyse / Textinterpretation, vernetzen Sachwissen über Literatur sowie Literatur- und Sprachgeschichte im Hinblick auf Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe I.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Prüfungsleistungen im Modul
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen in „Kinder- und Jugendliteratur“.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
9 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, HRGe. Einfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname		Modulcode	
Literatur I: Grundlagen			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Einführung in die Literaturwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft		Literaturwiss.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Arbeitsbereiche, Theorien, Methoden und Forschungsfragen des Teilfachs im Überblick, • haben erste Kenntnisse von Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens.
Inhalte
Historische und systematische Einführung in <ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen des Literaturbegriffs, • Gattungen, • Grundprobleme des Textverstehens, • Literaturgeschichte, • Methoden der Interpretation, • Literaturkritik, • wissenschaftliches Arbeiten.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Literatur I: Grundlagen			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Kinder- und Jugendliteratur			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft		Literaturwiss. / FD	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihr Wissen über Methoden und Verfahren der Textanalyse / Textinterpretation und wenden dieses auf KJL an, können grundlegende Merkmale von Gattungstheorien der KJL benennen und beispielhaft anwenden, vernetzen ihr Sachwissen über literaturwissenschaftliches Arbeiten und KJL im Hinblick auf Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Gattungen, Themen und Motive der KJL, Autoren und Werke der KJL des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.
Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen.
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitzunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Literatur I: Grundlagen			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Einführung in die Kultur des Mittelalters			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Mediävistik		Mediävistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium ³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Vorlesung mit Übungsanteilen
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen und beherrschen die grundlegenden Arbeitsformen literaturgeschichtlichen Arbeitens, erwerben Basiskenntnisse im Bereich der Kultur, Literatur und Sprache des Mittelalters, vernetzen Sachwissen über Literatur- und Sprachgeschichte im Hinblick auf den integrativen Unterricht der Sekundarstufe I, reflektieren, dass die Sprache Deutsch sowie die Gattungen und Epochen der Literatur historisch gewachsen und damit unfest sind.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Basiskenntnisse zur Kultur, Literatur und Sprache des Mittelalters (teildisziplinenübergreifend), historische Aspekte der Literaturgeschichte und des Sprachgebrauchs am Beispiel des Mittelalters, Eigenheiten der Epoche Mittelalter und ihrer literarischen Gattungen, diachrone Aspekte der Literaturwissenschaft anhand exemplarischer Beispiele (Fabeln, Lyrik), Aspekte des Sprachwandels, Möglichkeiten und Methoden integrativen Unterrichts zum Mittelalter in der Schule.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Linguistik I	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Ulrike Haß	GeiWi, Germanistik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, HRGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1-2	2 Semester	P	10 CP

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Grundkurs Linguistik	P	2	90 h
II	Grammatische Grundlagen	P	2	90 h
III	Laut und Schrift	P	2	60 h
IV	Leistungsnachweis			60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6 SWS	300 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden, sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben, Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen, linguistisches Grundlagenwissen bei der schulischen Vermittlung von Grammatik und den Schriftspracherwerb einsetzen, sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren, die Funktion sprachlicher Strukturen im Gesamtsystem begreifen, empirische Analysemethoden einordnen und partiell einsetzen und zu intuitiven und introspektiven Zugängen in Kontrast setzen, Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie einordnen und vertieftes Grundlagenwissen in den Bereichen von Phonologie, Graphematik, Morphologie und Syntax anwenden.
davon Schlüsselqualifikationen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> grundlegende sprachliche Strukturen analysieren, wissenschaftliche Texte rezipieren und grundlegende Thesen herausarbeiten, ein eng umgrenztes Problem wissenschaftlich darstellen, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.
Prüfungsleistungen im Modul
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 22.000 Zeichen einschl. Leerzeichen.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
10 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, HRGe. Einfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname		Modulcode	
Linguistik I			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Grundkurs Linguistik			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Linguistik		Linguistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ⁴	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben, • Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen und • sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren und ihre Funktion im Gesamtsystem verstehen.
Inhalte
Grundlagen in <ul style="list-style-type: none"> • Semiotik, • Phonetik / Phonologie / Graphematik, • Morphologie, • Schulgrammatik, • Dependenzgrammatik, • Lexikografie, • Semantik, • Pragmatik, • Textlinguistik. • Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens wie wissenschaftliche Recherche, Bibliografieren, Umgang mit der Bibliothek.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Skript.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitzunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Linguistik I			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Grammatische Grundlagen			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Linguistik		Linguistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen das in der Schule in der Regel vermittelte Wortartensystem und die schulisch vermittelte Satzgliedlehre, • wenden dieses Wissen zunehmend selbstständig auf Korpusdaten an, • unterscheiden grammatische Aspekte der Differenz von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, • entwickeln ansatzweise Urteilsfähigkeit im Hinblick auf sprachliche Phänomene im Spannungsfeld zwischen grammatischer Empirie und Norm.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Morphologische, syntaktische und semantische Klassifikation von Wortarten im Schulkontext, • Satzgliedlehre und operationale Verfahren ihrer Bestimmung, • Merkmale von Haupt- und Nebensätzen, • semantische Klassifikation von Nebensätzen, • grammatische Charakteristika von Mündlichkeit, • Verhältnis von Sprachnorm und Sprachwandel anhand von einfachen Exempeln.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Linguistik I			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Laut und Schrift			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Linguistik		Linguistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ⁶	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • lautsprachliche Erscheinungen beobachten, erfassen und systematisieren, • Lautsprache nach Bedarf auf unterschiedliche Abstraktionsniveaus betrachten und transkribieren, • mit datenorientierten und systembezogenen Betrachtungsweisen von Lautsprache umgehen und • die Prinzipien der graphematischen Kodierung von Sprache und die orthografischen Normen reflektieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen in artikulatorischer und akustischer Phonetik sowie Phonologie besonders bezogen auf das Deutsche, • Internationales Phonetisches Alphabet, • Typologie von Schriftsystemen, • Graphematik des Deutschen.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Literatur II: Literaturgeschichte	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Literaturwissenschaft W3 N.N.	GeiWi, Germanistik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, HRGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2-3	1 Semester	P	8 CP

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Literatur I: Grundlagen der Literaturwissenschaft“	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Exemplarische Textanalyse	P	2	60 h
II	Grundzüge der Literaturgeschichte	P	2	30 h
III	Epochenseminar zum 18./19. Jahrhundert	P	2	60 h
V	Leistungsnachweis			90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6 SWS	240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten, besitzen grundlegendes literaturgeschichtliches Wissen, kennen literaturprogrammatische Debatten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Umgang mit einer literaturhistorischen Epoche. vernetzen Sachwissen über die Geschichte von Literatur sowie einzelne Gattungen im Hinblick auf Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Prüfungsleistungen im Modul
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 22.000 Zeichen einschl. Leerzeichen.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, HRGe. Anderthalbfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname		Modulcode	
Literatur II: Literaturgeschichte			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Exemplarische Textanalyse			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft		Literaturwiss. / FD	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ⁷	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut, • beherrschen Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Handwerkszeug exemplarischer Textanalysen einschließlich der Fähigkeit, diese methodisch zu reflektieren, • Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens wie wissenschaftliche Recherche, Bibliographieren, Umgang mit der Bibliothek, • wissenschaftliches Arbeiten.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitzunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Literatur II: Literaturgeschichte			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Grundzüge der Literaturgeschichte			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft		Literaturwiss.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jährlich	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium ⁸	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	-	30 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegendes literaturhistorisches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten, • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Literaturgeschichte an Hand jeweils einer Epoche (zentrale Autoren und Texte), • Problematik der Periodisierung und literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

⁸ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitzunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Literatur II: Literaturgeschichte			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Epochenseminar zum 18./19. Jahrhundert			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft		Literaturwiss.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ⁹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegendes literaturhistorisches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten, • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Literaturgeschichte an Hand jeweils einer Epoche (zentrale Autoren und Texte), • Problematik der Periodisierung und literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

⁹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Linguistik II: Pragmatik und Semantik	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Linguistik / Pragmatik W2	GeiWi, Germanistik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, HRGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1 Semester	P	6 CP

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Linguistik I: Grundlagen der Sprachwissenschaft“	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Texte und sprachliches Handeln	P	2	90 h
II	Semantik	P	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4 SWS	180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen, • Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen und als Mittel sprachlichen Handelns analysieren, • Texte im Hinblick auf Textfunktionen und ihre sprachlichen und strukturellen Realisierungen beschreiben, • Texte hinsichtlich ihrer Muster und ihrer expliziten und impliziten Inhalte analysieren, • Texte im Handlungskontext begreifen und • soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, insbesondere die Besonderheiten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, analytisch erfassen; • die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben, • Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren, • zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.
davon Schlüsselqualifikationen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf • Textmuster, • explizite und implizite Bedeutungen, • Handlungskontexte • analysieren, • sprachliches Verhalten im Hinblick auf den Äußerungskontext beurteilen.
Prüfungsleistungen im Modul
Klausur im Umfang von 120 Minuten in „Texte und sprachliches Handeln“
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, HRGe. Anderthalbfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname		Modulcode	
Linguistik II: Pragmatik und Semantik			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Texte und sprachliches Handeln			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Linguistik		Linguistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹⁰	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen, • Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen und als Mittel sprachlichen Handelns analysieren, • Texte im Hinblick auf Textfunktionen und ihre sprachlichen und strukturellen Realisierungen beschreiben, • Texte hinsichtlich ihrer Muster und ihrer expliziten und impliziten Inhalte analysieren, • Texte im Handlungskontext begreifen und • soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, insbesondere die Besonderheiten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, analytisch erfassen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Sprechakttheorie, • Grice'sche Pragmatik, • Präsuppositionen, • Textlinguistik, • soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, • Mündlichkeit/Schriftlichkeit.
Prüfungsleistung
Klausur im Umfang von 120 Minuten
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

¹⁰ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Linguistik II: Pragmatik und Semantik			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Semantik			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Linguistik		Linguistik	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben, • Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren, • zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Lexikalische Semantik, • Grundlagen der Satzsemantik, • Schnittstelle zur Pragmatik.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

¹¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Clemens Kammler	GeiWi, Germanistik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, HRGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3-4	2 Semester	P	11 CP

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch	P	2	60 h
II	Aspekte der Diagnostik von Sprachkompetenz	P	2	90 h
III	Mediensozialisation und literarästhetisches Lernen	P	2	90 h
IV	Leistungsnachweis			90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6 SWS	330 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> kennen die Bereiche des Deutschunterrichts und relevante Forschungsergebnisse zum Lernen und Lehren in einzelnen Domänen. kennen aktuelle Forschungsergebnisse zur Literarischen Sozialisation und zur Mediensozialisation. kennen Verfahren der Medienanalyse (Print, audiovisuelle, auditive, interaktive) und wenden sie exemplarisch an. kennen Instrumente der qualitativen Fehleranalyse in verschiedenen Domänen des Deutschunterrichts und wenden sie exemplarisch an. kennen verschiedene Bezugsnormen der Leistungsfeststellung und beurteilen sie ansatzweise. kennen Gütekriterien von Testungen und beurteilen unter Bezug darauf Tests in einzelnen Domänen des Deutschunterrichts.
davon Schlüsselqualifikationen
Methodenbewusstsein.
Prüfungsleistungen im Modul
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 33.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
11 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, HRGe. Einfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname		Modulcode	
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Fachdidaktik		Fachdidaktik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jährlich	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium ¹²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> wissen, wie die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts zurzeit definiert sind. kennen ausgewählte Resultate didaktischer Forschung zum Lernen und Lehren in den verschiedenen Domänen (Sprechen und Zuhören, Lesen, Schreiben einschließlich Rechtschreiben, Sprachreflexion). kennen zentrale Aspekte der Geschichte des Deutschunterrichts seit 1945 und beurteilen sie ansatzweise im historischen Kontext. kennen verschiedene Verfahren der Analyse bzw. Interpretation von Print- und anderen Medien und der Organisation von Anschlusskommunikation.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Ziele und Strukturen des Deutschunterrichts seit 1945; aktuelle Gliederung des Deutschunterrichts in den länderübergreifenden Bildungsstandards und den länderspezifischen Kernlehrplänen; Kriterienraster zur Beurteilung von mündlichen Präsentationen; Modelle der Facetten von Gesprächskompetenz; Kernmodell der Dimensionen und Niveaus der Lesekompetenz von Adoleszenten; Entwicklung der Schreibkompetenz einschließlich der orthografischen Fähigkeiten; Relationen von schulgrammatischem Pensum und Sprachbewusstheit.
Prüfungsleistung
Keine.
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

¹² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Aspekte der Diagnostik von Sprachkompetenz			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Fachdidaktik		Sprachwiss. / FD	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen ausgewählte Instrumente der Leistungsdiagnose in verschiedenen Domänen, vor allem in den Bereichen Lesen, Schreiben und Orthografie. unterscheiden verschiedene Zwecke der Diagnose, kennen Testgütekriterien und wesentliche Unterschiede von qualitativer und quantitativer Diagnostik. kennen Prinzipien der Konstruktion von Testaufgaben und erstellen selbst Testaufgaben, setzen sie ein, werten die Testergebnisse ansatzweise aus und geben begründete Empfehlungen, wie einzelne Schülerinnen bzw. Schüler gefördert werden könnten.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Formelle und informelle, quantitative und qualitative Verfahren, Testgütekriterien; verschiedene, auf die einzelnen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I bezogene Tests insbesondere zum Lesen und zur Orthografie; Systeme der Kodierung von Schülertexten und ihre Anwendung; Individualdiagnostik und Annahmen zu „Zonen der nächsten Entwicklung“ (Wygotski).
Prüfungsleistung
Ggf. schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 33.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

¹³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Mediensozialisation und literarästhetisches Lernen			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Fachdidaktik		Literaturwiss. / FD	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹⁴	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Forschungsergebnisse zur Literarischen Sozialisation und Mediensozialisation, • kennen Methoden und Verfahren zur Medienanalyse (Print, audiovisuelle, auditive, interaktive) im Deutschunterricht, einschl. der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsergebnisse zur Literarischen Sozialisation und Mediensozialisation, • Medienanalyse (Print, audiovisuelle, auditive, interaktive), • medienintegrativer Deutschunterricht.
Prüfungsleistung
Ggf. schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 33.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

¹⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Berufsfeldpraktikum	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Albert Bremerich-Vos	GeiWi, Germanistik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, HRGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5	1 Semester	P	6 CP insgesamt, davon 3 CP Praktikum und 3 CP Seminar

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Seminar zum Praktikum	P	2	90 h
II	Praxisphase	P		90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2	180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Im Seminar zum Praktikum: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen zentrale Aspekte der Planung von Unterricht und verfassen Unterrichtsskizzen anhand von Vorgaben sind mit Modellen sprachspezifischer Kompetenzen und Kompetenzniveaus von Kindern und Jugendlichen vertraut kennen Beispiele sprachbezogener Lernstrategien (z.B. Lese- und Rechtschreibstrategien) und domänenspezifischer Strategietrainings können unter Anleitung allgemeine Konzepte der Lehr-Lernforschung (z.B. des Konstruktivismus) auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände anwenden beachten die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen (z.B. in vorschulischen Einrichtungen, in Institutionen der Fort- und Weiterbildung) für das Lehren und Lernen von deutscher Sprache und Literatur in verschiedenen medialen Formen reflektieren ihre Erfahrungen im jeweiligen bildungs- und vermittlungsnahen Berufsfeld zunehmend selbständig. <p>In der Praxisphase: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> organisieren ihr Praktikum selbständig erproben selbständig und unter Anleitung Bausteine des Unterrichts und reflektieren ihre Erfahrungen zunehmend systematisch beobachten zunehmend systematisch das Verhalten der in der jeweiligen Institution lernenden Kinder, Jugendlichen bzw. Erwachsenen und verknüpfen ihre Beobachtungen ansatzweise mit Modellen fachspezifischer Kompetenzen bzw. Kompetenzniveaus reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Inhalten ihres Studiums
davon Schlüsselqualifikationen
Organisationsfähigkeit, Fähigkeit zum Umgang mit „Fremdem“, Reflexion des berufsbezogenen Selbstkonzepts.
Prüfungsleistungen im Modul
Portfolio.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
3 CP von allen CP für Lehramt Deutsch HRGe. Einfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname		Modulcode	
Berufsfeldpraktikum			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Seminar zum Praktikum			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik			P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	Jedes Semester	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen zentrale Aspekte der Planung von Unterricht und verfassen Unterrichtsskizzen anhand von Vorgaben sind mit Modellen sprachspezifischer Kompetenzen und Kompetenzniveaus von Kindern und Jugendlichen vertraut kennen Beispiele sprachbezogener Lernstrategien (z.B. Lese- und Rechtschreibstrategien) und domänenspezifischer Strategietrainings können unter Anleitung allgemeine Konzepte der Lehr-Lernforschung (z.B. des Konstruktivismus) auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände anwenden beachten die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen (z.B. in vorschulischen Einrichtungen, in Institutionen der Fort- und Weiterbildung) für das Lehren und Lernen von deutscher Sprache und Literatur in verschiedenen medialen Formen reflektieren ihre Erfahrungen im jeweiligen bildungs- und vermittlungsnahen Berufsfeld zunehmend selbständig.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Modelle fachspezifischer Unterrichtsplanung Kompetenzniveau Modelle vor allem für Schreiben (einschließlich Rechtschreiben) und Lesen für Kinder und Jugendliche Institutionenspezifische Literatur zu Aspekten des Lehrens und Lernens sprachspezifischer Gegenstände (z.B. zur Testung von sprachlichen Fähigkeiten in Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, zu Alphabetisierungskursen in Volkshochschulen) sprachspezifische Lernstrategietrainings.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Skript
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

¹⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Literatur III: Literatur im kulturellen Kontext	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Petra Josting	GeiWi, Germanistik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, HRGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5-6	2 Semester	P	8 CP

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Literatur I	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Literatur in der Medienkultur	P	2	90 h
II	Themen, Motive, Diskurse	P	2	90 h
III	Leistungsnachweis <i>oder</i> mündliche Prüfung	P		60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4 SWS	240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • können die gesellschaftliche und historische Bedeutung literarischer und medialer Sozialisation gegenüber verschiedenen Personengruppen darstellen und begründen, • beherrschen grundlegendes Wissen über die Entwicklung und Ästhetik spezifischer Medien, • kennen medienspezifische Analyseverfahren, • können theoretisches Wissen zur Intermedialität anwenden und intermediale Bezüge herstellen, • besitzen grundlegendes literaturgeschichtliches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten, • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), • Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, • Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Prüfungsleistungen im Modul
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen. Wahlweise kann statt der Hausarbeit eine mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten absolviert werden. Gewichtung: 100% der Modulnote
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, HRGe. Anderthalbfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname		Modulcode	
Literatur III: Literatur im kulturellen Kontext			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Literatur in der Medienkultur			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft		Literaturwiss.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹⁶	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen grundlegendes Wissen über die Entwicklung und Ästhetik spezifischer Medien, • wenden medienspezifische Analyseverfahren an, • können theoretisches Wissen zur Intermedialität anwenden und intermediale Bezüge herstellen, • können die gesellschaftliche und historische Bedeutung literarischer und medialer Sozialisation gegenüber verschiedenen Personengruppen darstellen und begründen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Literatur (auch KJL) in unterschiedlichen Medien; Schwerpunktsetzung: Verfilmungen, Vertonungen (auch Dramatisierungen oder Interaktive Literatur / Netzliteratur), • Medientransformationen in historischer und ästhetischer Perspektive, • Medienverbund, Intermedialität.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

¹⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Literatur III: Literatur im kulturellen Kontext			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Themen, Motive, Diskurse			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft		Literaturwiss.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹⁷	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beziehen literarische Texte auf spezifische Diskurse, • analysieren literarische Texte als Teil kultureller Praktiken.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Literatur und Gender, • Literatur und Wissenschaft, • Literatur und die anderen Künste, • Literatur und Medizin, • Literatur und Recht, • Literatur und Anthropologie • etc.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

¹⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Linguistik III: Spracherwerbsprozesse in Deutsch und anderen Sprachen	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katja Cantone	GeWi, Germanistik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, HRGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5-6	2 Semester	P	7 CP

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Linguistik II: Pragmatik und Semantik“	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Sprachkontrastive Beschreibungen	P	2	90 h
II	Ein- und mehrsprachiger Spracherwerb	P	2	90 h
III	Leistungsnachweis <i>oder</i> mündliche Prüfung			30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4 SWS	210 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ein-, zwei- und mehrsprachigem Spracherwerb beschreiben. • erkennen hierbei wesentliche Einflussfaktoren und können diese aufeinander beziehen. • sind in der Lage, Fallbeispiele zu analysieren und profilanalytische Kategorien anzuwenden. • können zwischen Sprachenlernen und Spracherwerb differenzieren. • können die deutsche Sprache in ihren Hauptschwierigkeitsbereichen beschreiben. • können ausgewählte Bereiche der deutschen Sprache mit einer anderen Sprache kontrastieren. • können Hauptschwierigkeitsbereiche für mehrsprachige Deutschlerner einer konkreten Sprache beschreiben. • können anhand von sprachkontrastiven Beschreibungen oder sprachtypologischen Einordnungen sensible Bereiche im Spracherwerbsprozess benennen.
davon Schlüsselqualifikationen
Empathiefähigkeit gegenüber interkulturellen Prozessen.
Prüfungsleistungen im Modul
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 11.000 Zeichen. Wahlweise kann statt der Hausarbeit eine mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten absolviert werden. Gewichtung: 100% der Modulnote.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
7 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, HRGe. Anderthalbfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname		Modulcode	
Linguistik III: Spracherwerbsprozesse in Deutsch und anderen Sprachen			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Sprachkontrastive Beschreibungen			
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)	
Lehrende der Germanistik / DaZ/DaF	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	P	

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die deutsche Sprache in ihren Hauptschwierigkeitsbereichen beschreiben. • können ausgewählte Bereiche der deutschen Sprache mit einer anderen Sprache kontrastieren. • können im Kontrast einer konkreten Herkunftssprache Hauptschwierigkeitsbereiche für mehrsprachige Schüler beschreiben, die Deutsch lernen, und eine Fehleranalyse durchführen. • können anhand von sprachkontrastiven Beschreibungen oder sprachtypologischen Einordnungen sensible Bereiche im Spracherwerbsprozess benennen.
Inhalte
Ausgehend von den Teilbereichen der deutschen Sprache sollen verschiedene Herkunftssprachen kontrastiv betrachtet werden. Die Studierenden erhalten dabei einen Überblick über verschiedene Sprachen und deren Relation zur deutschen Sprache. Anhand der vom Studierenden gelernten Herkunftssprache wird die kontrastive Arbeitsweise vertieft.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

Modulname		Modulcode	
Linguistik III: Spracherwerbsprozesse in Deutsch und anderen Sprachen			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Ein- und mehrsprachiger Spracherwerb			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / DaZ/DaF		Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ein-, zwei- und mehrsprachigem Spracherwerb. können verschiedene Spracherwerbstypen benennen. können Hauptströmungen der Spracherwerbstheorien und Spracherwerbsforschung differenzieren. sind in der Lage, Fallbeispiele zu analysieren und förderliche Maßnahmen zu entwickeln. können exemplarische Spracherwerbssituationen beschreiben und einordnen. können Sprachaufnahmen zu Fallbeispielen analysieren und einordnen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Ausgehend von Hauptströmungen der Spracherwerbsforschung werden wesentliche Fragestellungen zum Spracherwerb vorgestellt und ihr Bezug auf die Theorienbildung diskutiert. Die Studierenden erwerben hierbei grundlegendes Wissen zu Einflussfaktoren auf den Spracherwerb, wie z.B. Alter des Erwerbsbeginns, Qualität des Inputs, Herkunftssprache, lebensweltliche Relevanz der betrachteten Sprachen etc. Die Studierenden vertiefen ihr bisher im Fach Deutsch erworbenes Wissen zum Spracherwerb. Sie lernen unterschiedliche Erwerbssituationen im mehrsprachigen Spracherwerb zu analysieren und zu interpretieren. Sie erwerben grundlegendes Wissen zu Einflussfaktoren auf den Spracherwerb wie z.B. Alter des Erwerbsbeginns, Qualität des Inputs, Herkunftssprache, lebensweltliche Relevanz der betrachteten Sprachen etc.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

Modulname	Modulcode
Bachelorarbeit	BA_Arbeit
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Lehrende der Germanistik	GeiWi, Germanistik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, HRGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6	1 Semester	P	8 Cr

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 50 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen	P	240 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen • wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren • können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/180